



Bote von Sievernich

Informationsblatt der Blauen Gebetsoase

Oktober 2017

Du stehst zu mir

Bei dir, Gott, kann ich sein, wie ich bin.

Du schaust wohlwollend auf mich.

Auch das Verborgene ist dir klar vor Augen.

Du achtest und schätzt mich, so wie ich bin.

Vor dir, Gott, brauche ich mich nicht größer oder kleiner machen,

ich muss mich nicht beweisen.

Du nimmst mich an, wie ich bin.

Bei dir, Gott, bin ich angesehen

Mit meinen Schwächen und Stärken, mit meinen Begabungen und Grenzen.

Du findest an mir Wohlgefallen.

Vor dir, Gott, muss ich nichts rechtfertigen, mich nicht besonders gut darstellen, nicht um meinen Ruf bangen.

Du sagst Ja zu mir, so wie ich bin.

Du stehst zu mir, so wie ich bin.

In der Glaubenswoche in St. Peter, Zülpich, wurde das vorstehende Gebet gesprochen.

Ich musste an den Lobgesang Mariens,

das Magnifikat, denken:

„Auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.“

Auch wir können uns erlauben, klein und niedrig zu sein.

Gott nimmt uns an, so wie wir sind!

Es grüßt Sie Ihr Hermann J. Koch

Sievernich, Montag, den 07.10.2002

Ich empfange die Gottesmutter an einem Ort in Sievernich. Dort hat sie mich hinbestellt. Ich sehe drei Blitze am Himmel, dann schwebt sie als Makellose zu mir hinunter. Sie geht aus einem hellen, ovalen Licht zu mir herüber. Sie ist ganz nah bei mir. Ich bin wie elektrisiert.

Sie spricht: „Ich grüße dich, meine kleine Gebetsperle. Ich bin Maria, die Makellose, Maria, die Mutter Gottes. Meine kleine Gebetsperle, hier überreiche ich dir die Schlüssel meines geliebten göttlichen Sohnes Jesus Christus. Schweige darüber, schweige! Die Schlüssel dienen dir als Waffe gegen alle Finsternis. Du weißt nun, was geschieht.

Nun gehe ich zu meinen Kindern, um all jene zu segnen, die zu mir gekommen sind. Auch dich, kleine Perle, segne ich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Meine Priester, meine Priester, ich rufe euch, zu mir zu kommen. Ich bin eure Mutter. Verlass meinen Sohn Jesus nicht! Er ist mein göttlicher, vielgeliebter Sohn. Er ist euer König. Ein König in aller Einfachheit.

Ich segne deine guten Helfer. Heute gehe ich zu einer Frau, deren Sohn krank ist. Beide sind heute zu mir gekommen. Der Segen meines geliebten Sohnes sei mit dir, so, wie ich mit dir bin.

Gehe nun in die Kirche!“

Die Gottesmutter geht mir voraus. Ich folge ihr. Sie geht zu den Menschen, die draußen warten und segnet sie. Sie weist mir den Weg zur Sakristei. In der Kirche sehe ich, wie die Makellose aus dem Kirchenschiff schwebt. Es werden von ihr dort alle Menschen gesegnet. Sie geht zum Altarraum und wird dabei von zwei Engeln begleitet, die etwas hinter ihr gehen. Sie spricht: „Mein Kind, du hast nun meine Schlüssel erhalten. Sorge dich nicht. Alles

muss so geschehen. Ich bin die Königin des Himmels, Maria, die Makellose.

Liebe Kinder, ich rufe euch nach Sievernich. Betet, kommt in meine Kirche, die die Kirche meines geliebten göttlichen Sohnes ist. Ich schenke euch in dieser Kirche die Gnaden meines geliebten göttlichen Sohnes. Ich bin heute zu euch gekommen, um eure Wunden zu heilen. Betet, Kinder, betet! Wenn ihr nur von Herzen bittet, so wird mein Sohn euch viele Gnaden schenken. Einer Frau schenke ich heute durch meinen göttlichen Sohn Jesus den Seelenfrieden. Das, was sie belastet, ist nicht mehr.“

Jetzt geht sie zu den Kindern links vom Altar, und wie ein Licht fließt es von der Gottesmutter zu den Kindern herüber. Sie schwebt etwas empor und öffnet ihren Mantel.

Sie spricht: „Meine Kinder, kommt unter meinen Mantel. Ich will euch schützen. Ich bin eure Mutter.“ Alle Menschen, drinnen wie draußen, werden von ihrem Mantel eingehüllt. Gleichzeitig taucht sie alle Menschen in ein wunderbares Licht. Strahlen kommen aus ihrem offenen Herzen und ein Strahlenfächter geht zu jedem. Ihre Krone strahlt nun außergewöhnlich, und ich sehe zwölf Sterne um ihren Kopf herum, die einen Kreis bilden.

Die Aussage der Muttergottes von diesem Tag: „Einer Frau schenke ich heute durch meinen göttlichen Sohn Jesus den Seelenfrieden. Das, was sie belastet, ist nicht mehr.“ bezieht diese Pilgerin auf sich.

„Alles, was ich euch sage, geschieht. Die Welt wird meinen Sohn nicht lieben. Der weltliche Mensch denkt nicht an die große Macht meines göttlichen Sohnes. Der weltliche Mensch lebt so, als gäbe es den Vater im Himmel nicht. Noch eine Zeit, dann werdet ihr sehen, dass die Ereignisse, die ich in Fatima voraus-

sagte, eintreffen. Noch einige Zeit und der erste Schlüssel, den ich dir gab, wird in Erfüllung gehen. Nur deinem Heiligen Vater in Rom, meinem geliebten Hirten, gebe die Schlüssel. Bitte schweige, man wird dir keinen Glauben schenken. Doch so wird sich alles erfüllen.

Ich liebe meine Kinder und lasse sie nicht verloren gehen. Ich bin zu euch gekommen, um euch Heil werden zu lassen. So ist es der Willen meines geliebten göttlichen Sohnes Jesus. Diesem Priester sage: Fasse Mut. Ich werde dir alles schenken. Ich bin bei dir.

Mein Sohn wirkt und ich wirke mit ihm.

Kinder, lebt das Evangelium. Auch wenn ihr mich nicht immer seht und mein Wort hört, ich sehe und höre, was ihr tut. Folgt meinem Wunsch und betet. Ich bin eure Mutter und verlasse euch nicht.

Ich habe euch alle gesegnet. So will es mein göttlicher Sohn Jesus. Ich schenke euch meine Gnade. Gnade für den Sohn mit seiner Mutter. Gnade für diese Männer und Frauen und Kinder. Ich liebe die Kinder, die zu mir kommen. Denn ich bin ihre himmlische Mutter. Mein Ruf geht auch an meine Priester. Achtet meine Kleinen, achtet sie!"

Die Gottesmutter hält die Kirche in ihren Händen: „Diesen Ort habe ich erwählt.“

Für einen Priester: „Schweige und bete. Meinen Weg habe ich dir gewiesen.“

„Ich schenke euch mein Zeichen, wenn mein Sohn es will. Alles wird sich erfüllen.“

Nun schwebt sie herüber zu uns in die Sakristei. Sie segnet uns alle.

„Ich rufe auf! Meine Kinder, ich rufe euch zu Gebet, Opfer und Buße. Die weltlichen Menschen werden meinen Ruf nicht verstehen. Doch mein Wirken in dieser Kirche, so will es mein Sohn, wird ihnen zeigen, dass der Vater im Himmel alles will, was ich euch sage, dass

es Sein Plan ist, dass ich zu euch komme vor diesem gewaltigen Umbruch.“

Ich sehe, wie sie auf der Erdkugel steht und die Erde erschüttert wird. Es folgen Stürme, Regen, und die ganze Natur gerät aus den Fugen.

„Geht zu meinem Sohn, glaubt an meinen geliebten göttlichen Sohn. Meine Priester werden die Erde retten! Hört meine Worte: Meine Priester und die Meinen werden die Erde und die Menschen retten! Fasst Mut! Ich bin bei euch, auch wenn ihr mich nicht seht. Kehrt um, Kinder, kehrt um. Mit mir werdet ihr alles ertragen. Ohne mich werdet ihr klagen.“

Wie eine Sonne leuchtet die Gottesmutter.

„Mein Kind, ich bin dein Trost. Ich liebe dich. Komm zu mir, ich bin deine Mutter. Kinder, ich bin an diesem Ort. Kommt zu mir!

Du, meine kleine Gebetsperle, wirst geprüft. Alles geschieht jedoch so, wie mein Sohn es will. Dir soll genügen, dass ich bei dir bin.“

Es erscheint nun ein goldenes, großes, schmales Kreuz mit Strahlen.

„Meine Kinder, ich trockne eure Tränen. Bleibt der katholischen Kirche treu. Was auch geschieht, wie sie auch geprüft werden mag, bleibt ihr treu. Dies ist der Weg der Wahrheit. Urteilt nicht über sie. Mein göttlicher geliebter Sohn spricht: „Siehe, Ich mache alles neu!“

Meinen Segen schenke ich dir. Ich freue mich, dass ihr zu mir gekommen seid. Die Beter, die von Herzen beten, sind mir eine reine Freude. Ich liebe sie! Sie sind mir Trost und trocknen meine Tränen.“

Montag, 02.10.2017

Hauptgebetstreffen

14:00 Kreuzweg im Pfarrgarten
15:00 Barmherzigkeitsrosenkranz , Anbetung, Rosenkranz
16:30 Beginn der Gebete der Blauen Gebetsoase
18:15 **Heilige Messe**, Anbetung, danach ca. 19:15 **Lichterprozession Kreuzweg Kapelle. An gelus an der Kapelle.**

Beichtgelegenheit bei Herrn Pfr. Kremer und bei Herrn Pfr. Koch

Montag, 09./16./23. und 30.10.2017

10:30 tägliches Rosenkranzgebet in der Kirche
17:00 Barmherzigkeitsrosenkranz – Friedensgebet - Aussetzung, Rosenkranz mit Anbetung
18:35 Angelus an der Kapelle

Montag, 30.10.2017

Einkehrtag (s. nebenstehende Spalte)

Montag, 06.11.2017

Hauptgebetstreffen

14:00 Kreuzweg im Pfarrgarten
15:00 Barmherzigkeitsrosenkranz , Anbetung, Rosenkranz
16:30 Beginn der Gebete der Blauen Gebetsoase
18:15 **Heilige Messe**, Anbetung, danach ca. 19:15 **Angelus an der Kapelle.**

Beichtgelegenheit bei Herrn Pfr. Kremer und bei Herrn Pfr. Koch

Wir beten auf Wunsch der Mutter Gottes täglich den Rosenkranz um 10.30 Uhr in der Sievernicher Kirche.

Ab sofort beten wir am Freitag immer den Priesterrosenkranz für unsere Priester. Am Sonntag und am Samstag singen wir vor dem Rosenkranz Lobe- und Anbetungslieder.

Internetpräsenz des Fördervereins:

www.Sievernich.eu mit Tageslesungen u. Evangelium

Spenden

Zur Förderung und Planung des Geistlichen Zentrums in Sievernich sind wir froh und dankbar um Spenden.
Förderverein KGZ, Kto 31853010 Pax-Bank Köln, BLZ 37060193
IBAN DE20 3706 0193 0031 8530 10 / BIC GENODED1PAX

Impressum:

Förderverein G. u. B. Sievernich e.V.
Pfarrer-Alef-Str. 21; 52391 Vettweiß-Sievernich
Tel. 02252 3500
Muttergottes@Sievernich.eu

**Einkehrtag mit Pater Thannikot
am 30. Oktober 2017 in Sievernich**
Beginn: 10:30 Uhr
Anmeldung erforderlich - Teilnahmegebühr: 5,00 €